

GEMEINDE BAIERSBRONN  
LANDKREIS FREUDENSTADT

SATZUNG

über die Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhalde"  
in Baiersbronn-Tonbach

Auf Grund von §§ 2 Abs. 1 und 9 Abs. 2 i.V. § 13 Abs. 2 und 11 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und von § 111 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges. Bl. S. 151) in der jeweils geltenden Fassung und in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 5. 11. 1974 folgende Änderung des Bebauungsplanes "Sonnenhalde" in Baiersbronn-Tonbach beschlossen:

§ 1

(1) Der vom Gemeinderat am 30. 10. 1973 beschlossene Bebauungsplan wird in dem Umfang geändert, wie dies aus der nachstehend bezeichneten Anlage 1 ersichtlich ist, die Bestandteil dieser Satzung ist, und zwar

1. Lageplan vom 17. Oktober 1974, M. 1 : 500, mit Einzeichnung der aufzuhebenden und der neuen Festsetzungen.

2) Der Geltungsbereich des am 30. 10. 1973 vom Gemeinderat beschlossenen Bebauungsplanes ändert sich nicht.

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen die in diese Satzung und ihre Anlagen aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften (§ 111 LBO) können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.

Ausgefertigt

Baiersbronn, den 5. November 1974

Bürgermeisteramt

Bürgermeister



Gemeinde Baiersbronn  
Landkreis Freudenstadt

B e g r ü n d u n g

der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes

"S o n n e n h a l d e"

Beim Bau des Verbindungsweges mit Treppenaufgang zwischen den Strassen Untere Sonnenhalde und Obere Sonnenhalde hat sich herausgestellt, daß dieser Weg, bedingt durch das steile Gelände, nicht wie im Bebauungsplan ausgewiesen erstellt werden kann.

Der Weg muß über den im Bebauungsplan ausgewiesenen ca. 130 qm großen Kinderspielplatz geführt werden. Der schon sehr kleine Kinderspielplatz wird dadurch noch mehr verkleinert.

Es ist daher vorgesehen, auf die Ausweisung eines Kinderspielplatzes im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ganz zu verzichten und die geänderte Trasse des Verbindungsweges im Bebauungsplan auszuweisen.

Dafür soll für das gesamte Gebiet "Sonnenhalde" zwischen der Straße Obere Sonnenhalde und dem im Wald verlaufenden Schleifweg, nordostwärts der Gebäude Obere Sonnenhalde Nr. 24 - 28 ein Kinderspielplatz angelegt werden. Der Gemeinderat hat dies bereits am 20.8.1974, § 191, beschlossen. Der Kinderspielplatz kommt dort in einen lichten Forchenalholzbestand zu liegen. Er wird von drei Seiten her verhältnismässig gut zugänglich sein.

Die neue Lage des Kinderspielplatzes ist wesentlich besser als die ursprünglich im Bebauungsplan ausgewiesene Lage.

Baiersbronn, den 3. September 1974

Bürgermeisteramt



1. Stellvertreter

12